Öffentliche Niederschrift

der Sitzung des Jugendgemeinderates
am Dienstag, 24.01.2023, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
im Klosterhof 22/2

Anwesenheiten

Anwesend:
Bruhn, Jonas
Döring, Lennard
Frommer, Marlon
Grönbeck, Julie
Jakovleski, Philipp
Koschnike, Jule
Notz, Mara
Silnieks, Torben
Wolf, Wilhelmine

Entschuldigt fehlten:

Vertreter der Stadt
Meixner, Alexander (Hauptamtsleiter)

Gäste:
-

Tagesordnung

1. Fragerunde
2. Nachbereitung des Treffens mit dem JGR Bretten am 23. Januar
3. Vorbereitungen bzgl. der Bürgermeisterwahl am 2. April
4. Beratung über die Situation der Fahrrad-Infrastruktur in Maulbronn
5. Bierdeckelrecycling (-aktion)
6. Themensammlung für eine Ideenwerkstatt
7. Vorbereitungen für die (Open Air) Kinoveranstaltungen

Sitzungsverlauf

Die Vorsitzende Jule Koschnike eröffnet die Sitzung des Jugendgemeinderats und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

1. Fragerunde

-

2. Nachbereitung des Treffens mit dem JGR Bretten am 23. Januar

Die Vorsitzende Jule Koschnike berichtet über das durchaus interessante und gute Treffen am Tag zuvor mit Vertretern des JGR Bretten. Sie weist darauf hin, dass deren Budget mit 3.000 Euro deutlich geringer ist, als das ihre und in Bretten auch eine extra Stelle für die Arbeit mit dem JGR mit über 20 % Stellenumfang vorgehalten wird. Es fand ein Austausch über Projekte bzw. Projektideen statt, so z.B. möchte der JGR Bretten einen Skaterplatz auf den Weg bringen. Weiter gibt es Planungen mit dem NABU (Baumpflanzaktion) bzw. die Einführung eines Nachttaxis. Der JGR Bretten tauscht sich regelmäßig mit den Gemeinderatsfraktion aus. Viele Projektarbeiten werden zudem in Ausschüssen bzw. Kleingruppen vorbereitet.

Die Vorsitzende fände es schön, wenn man für den JGR Maulbronn Hoodys anschafft und so auch Werbung für die Arbeit betreibt.

Im Gespräch mit dem JGR Bretten wurde angeregt, ein gemeinsames Projekt zu planen. Das könnte z.B. ein Fußball- oder Tischtennisturnier in der Sporthalle Schefenacker bzw. dem Sportplatz des Ev. Seminar für Jugendliche sein. Dieses Projekt soll einstimmig weiterverfolgt werden.

3. Vorbereitungen bezüglich der Bürgermeisterwahl am 2. April

Die Vorsitzende erklärt, dass man über Social Media die Jugendlichen über die anstehende Bürgermeisterwahl informieren möchte, gerne auch in Form eines Interviews an alle Kandidaten, mit denselben Fragen bzw. einer kurzen Möglichkeit zum Antworten. So wolle man den Jugendlichen darstellen, welcher Kandidat für was steht. Hauptamtsleiter Meixner gibt zu bedenken, dass das einer offiziellen Kandidatenvorstellung gleicht und man solche eine Aktion im Gemeinderat bzw. dem Gemeindewahlausschuss klären müsse, die über solche Veranstaltungen zu entscheiden haben. Zu beachten sei auch, dass alle Kandidaten die gleichen Möglichkeiten haben müssen. Weiter schlägt er vor, ganz generell zu informieren. Was ist ein Bürgermeister überhaupt, welche Möglichkeiten hat er, eine Kommune zu gestalten, seine Funktion im Gemeinderat etc. Viele Jugendliche wüssten gar nicht, was ein Bürgermeister überhaupt tut. Des Weiteren soll auch auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass Jugendliche bereits mit 16 das aktive Wahlrecht ausüben können. Die Idee soll aufgenommen werden. In einer kleineren Gruppe soll ein Fahrplan für die Infos erstellt werden. Vorab soll via Instagram bei den Jugendlichen abgefragt werde, welche Themen sie interessieren.

Über die Möglichkeit einer „jugendgerechten Kandidatenvorstellung“ informiert sich Hauptamtsleiter Meixner und informiert die Mitglieder des JGR.

Lennard Döring schlägt auch vor, mit Plakaten zur Wahlaufzurufen (und das mit dem Sponsoring habe ich nicht kapiert.).

4. Beratung über die Situation der Fahrrad-Infrastruktur in Maulbronn

Marlon Frommer erklärt aus seiner Sicht, dass Maulbronn wenig fahrradfreundlich und, aber auch der Topographie geschuldet, eine Autostadt sei. Um die Sicherheit von Fahrradfahrern in Maulbronn sei es schlecht bestellt. Er legt dar, dass man ohne weiteres zwei Stellen umgestalten könne, damit Fahrradfahren sicherer werden kann. Das sei z.B. entlang der Stuttgarter Str. ab dem Bauhof in Richtung Ortsausgang und bei der Kreuzung Parkdeck, Katholische Kirche, bei der die rechts vor links Situation inkl. das Gefälle von der Knittlinger Steige ein Problem darstelle.

Hauptamtsleiter Meixner erläutert, dass das Thema Radverkehr schon öfter innerhalb der Verwaltung und auch im Gemeinderat behandelt wurde und u.a. in „Maulbronn 2023“ berücksichtigt wurde. Mitunter sie es der langfristige Plan, mitten durch Maulbronn – vom Tiefen See bis zum Hechtsee eine Verbindung abseits der Stuttgarter – und Frankfurter Str. zu schaffen. Die Idee wurde so auch in Gesprächen bei der Entwicklung des Schenkareals angesprochen. Im Endeffekt braucht es aber ein stimmiges Gesamtkonzept. Er sagt dem JGR zu, die Informationen/Ideen/Gedanken bereitzustellen, die bisher in diese Richtung getätigt und verschriftlicht wurden.

5. Bierdeckelrecycling (-aktion)
Wilhelmine Wolf informiert über die Idee, einen Aufruf zum Bierdeckel sammeln zu starten. Über den Wertstoffhof erhält man pro Kilo Bierdeckel 12 Cent – die Einnahmen hieraus könnte man dem Kinderzentrum spenden. Hauptamtsleiter Meixner merkt an, dass wenn dann ein Kronkorken Projekt sein sollte. Es könnte über einen Zeitraum bis in den Sommer hierfür aufgerufen werden, was im Gremium auf Zustimmung trifft. Wilhelmine Wolf wird das nochmal mit dem Wertstoffhof abstimmen und Rückmeldung geben.

6. Themensammlung für eine Ideenwerkstatt
Jule Koschnike bittet das Gremium um Rückmeldung zu Ideen für eine Ideenwerkstatt für Jugendliche. Es fallen folgende Vorschläge: Infos zu besonderen Studiengängen, allgemein Steuern und Finanzen, Rhetorik-Kurs, Power Point, Bewerbungstraining.

Auch hier soll eine Abfrage unter den Jugendlichen stattfinden. Es sollte einen festen Raum für die Ideenwerkstatt geben. Das könnte ggf. der Kreativpavillon, die Schulaula, die Postscheuer etc. sein.

Grundsätzlich wird auch vorgeschlagen, Themen aufzunehmen, die auch Gemeinschaftsschüler bzw. Hauptschüler ansprechen.

Jule Koschnike schlägt vor, dass man monatlich einen Vortrag in der Ideenwerkstatt abhält. Hauptamtsleiter Meixner rät davon dringlichst ab, da das zeitlich nicht umsetzbar sei und man erst einmal jemand finden müsse, er die Vorträge hält. Er schlägt vor, dass man maximal eine solche Veranstaltung im Quartal planen soll.

7. Vorbereitung für die (Open Air) Kinoveranstaltung
Die Vorsitzende bestätigt nochmals, dass man eine Open-Air-Kinoveranstaltung veranstalten wolle - notfalls in der Stadthalle als Schlechtwettervariante. Eine Tribüne kommt aus Kostengründen def. nicht in Frage – stattdessen soll eine normale Bestuhlung im hinteren Bereich und weiter vorne ggf. Liegestühle mit Tischen für eine lockere Atmosphäre sorgen. Hauptamtsleiter Meixner weist darauf hin, dass man ob der Lärmproblematik erst klären muss, ob eine solche Veranstaltung überhaupt genehmigt wird und dann in die weitere Planung einsteigen kann. Grds. kann man von der Leinwand, über Lautsprecher, Beamer alles von einer Firma beziehen (bspw. Kinomobil). Es komm die Frage auf, ob der Jugendgemeinderat sich um ein Sponsoring kümmern kann bzw. das rechtlich möglich ist. Hauptamtsleiter Meixner gibt die Frage weiter an die Kämmerei.

Nachdem keine weiteren Punkte mehr angesprochen werden, beschließt die Vorsitzende die Sitzung.

Maulbronn, den 26.01.2023

Jule Koschnike Vorsitzende	Alexander Meixner Protokollant